



## **Wolf Durmashkin Kompositionspreis 2017-2018 erstmalig ausgeschrieben**

### **Internationaler Kompositionswettbewerb für Nachwuchskünstler zum Thema „Musik und Holocaust“: Aufruf zur Teilnahme am Wolf Durmashkin Composition Award.**

Landsberg, München. Mit dem Wolf Durmashkin Composition Award, WDCA, sind junge Musiker aufgerufen, sich mit dem Holocaust auseinanderzusetzen und ihre Vorstellungen künstlerisch umzusetzen. Namensgeber ist der jüdische Pianist, Komponist, Dirigent und Chorleiter Wolf Durmashkin, der 1944 in einem estnischen Konzentrationslager ermordet wurde. Der mit insgesamt 6.500 Euro dotierte Musikpreis, der in Kooperation mit der Hochschule für Theater und Musik München ausgerichtet wird, geht auf eine Initiative der Journalistin Karla Schönebeck und Wolfgang Hauck vom Landsberger soziokulturellen Verein „dieKunstBauStelle“ aus. Anlass für den Wettbewerb ist das 70. Jubiläum des Konzerts des „Orkester fun der Szeerit Hapleitah“ (Rest der Überlebenden) im Landsberger Lager für Displaced Persons, damals unter der Leitung von Leonard Bernstein, dem Durmashkins Schwestern angehörten.

Eingereicht werden können bis zum 10. Januar 2018 Werke von maximal zehn Minuten unter folgenden Vorgaben:

#### **Kompositionen und Besetzung**

Kategorie: Gesang und Instrumental

Besetzung: Bis zu fünf Musiker

#### **Instrumentierung**

Zugelassen sind Kompositionen nur mit folgenden Instrumenten und Gesang in freier Auswahl, die ohne technische/elektronische Hilfsmittel aufgeführt werden können:

Gesang (Tenor, Sopran)

und eine solistische Besetzung mit folgenden Instrumenten:

Akkordeon,

Streichinstrumenten (maximal 2 x Violinen, 1 x Bratsche, 1 x Cello, 1 x Bass),

Percussion (Schlagwerk/Schlagzeug),

Klarinette,

Horn und Trompete.

Die Kompositionen richten sich an Musiker aller Nationalitäten im Alter von bis zu 35 Jahren.

Die Werke der ersten drei Preisträger werden am 10. Mai 2018 im Rahmen eines Jubiläumskonzertes uraufgeführt. An diesem Tag jährt sich zum 70. Mal ein von Leonard Bernstein in Landsberg dirigiertes Konzert, das er zusammen mit überlebenden Musikern des Holocaust gegeben hatte.

Nähere Informationen unter: [www.wdc-award.org](http://www.wdc-award.org)

Vorstand  
Wolfgang Hauck  
Susanne Zehentbauer  
Barbara Helleis  
dieKunstBauStelle e.V.  
Weilheimer Straße 6 d  
86899 Landsberg am Lech  
VR 201542

Telefon 08191 29 456  
Telefax 08191 46 781  
[info@dieKunstBauStelle.de](mailto:info@dieKunstBauStelle.de)  
[www.dieKunstBauStelle.de](http://www.dieKunstBauStelle.de)

dieKunstBauStelle





## **Wolf Durmashkin Kompositionspreis 2017-2018 erstmals ausgeschrieben**

### **«dieKunstBauStelle e.V.»**

Der Verein «dieKunstBauStelle» wurde im Januar 2014 gegründet. Ziel ist die Initiierung, Organisation und Durchführung von Projekten im Bereich der Kultur und Kunst; die Förderung des Erfahrungsaustausches im organisatorischen und ökonomischen Bereich der Kunst, der Kulturvermittlung, kulturellen Bildung und der kulturellen Jugendarbeit; Durchführung, Förderung, Unterstützung, Organisation von Veranstaltungen und Projekten zur Präsentation; Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit von Kunst- und Kulturschaffenden; Bildung von kulturellen und künstlerischen Bündnissen und Kooperationen für die Kunst- und Kulturschaffenden oder gemeinsame Projekte; Ausstellung, Kongresse, Publikation und Veröffentlichungen zur Darstellung und Dokumentation von Kunst- und Kultur.

### **Hochschule für Musik und Theater München**

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) zählt zu den bedeutendsten und vielfältigsten Ausbildungsstätten für Musik-, Tanz- und Theaterberufe in Europa. An fünf verschiedenen Standorten in München werden rund 1200 Studierende in ca. 100 Studiengängen für die unterschiedlichsten künstlerischen und pädagogischen Berufsbilder ausgebildet.

Die Bandbreite der Studienrichtungen reicht dabei von Orchester- und Tasteninstrumenten über Historische Aufführungspraxis, Jazz, Komposition oder Volksmusik bis hin zu Musikjournalismus und Kulturmanagement. Rund 500 Lehrende – viele davon mit internationalem Renommee – und zahlreiche Alumni in künstlerischen Spitzenpositionen sorgen für die weltweite Strahlkraft der Musik-, Tanz- und Theaterausbildung in München.

Durch die Verortung des Hauptgebäudes der HMTM im ehemaligen „Führerbau“ der nationalsozialistischen Partei in der Arcisstraße 12 sieht sich die Hochschule für Musik und Theater München einer aktiven Erinnerungskultur und der Auseinandersetzung mit der Verfolgung und Unterdrückung von Musikerinnen und Musikern während des Nationalsozialismus im besonderen Maße verpflichtet.

Vorstand  
Wolfgang Hauck  
Susanne Zehentbauer  
Barbara Helleis  
dieKunstBauStelle e.V.  
Weilheimer Straße 6 d  
86899 Landsberg am Lech  
VR 201542

Telefon 08191 29 456  
Telefax 08191 46 781  
info@dieKunstBauStelle.de  
www.dieKunstBauStelle.de

dieKunstBauStelle